

Die Nacht ist vorgedrungen

Intonation



Musical notation for the Intonation section, featuring a piano accompaniment in 3/2 time with a key signature of three flats. The melody is composed of eighth and quarter notes, while the bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

Begleitsatz 1

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht - mehr fern. So sei nun Lob ge - sun - gen dem



Musical notation for the first system of Begleitsatz 1, featuring a piano accompaniment in 3/2 time with a key signature of three flats. The melody is composed of eighth and quarter notes, while the bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

hel - len Mor - gen - stern! Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit — ein. Der



Musical notation for the second system of Begleitsatz 1, featuring a piano accompaniment in 3/2 time with a key signature of three flats. The melody is composed of eighth and quarter notes, while the bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.



Musical notation for the third system of Begleitsatz 1, featuring a piano accompaniment in 3/2 time with a key signature of three flats. The melody is composed of eighth and quarter notes, while the bass line consists of a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a double bar line.

Begleitsatz 2

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht - mehr fern. So sei nun Lob ge -

sun - gen dem hel - len Mor - gen - stern! Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim-me froh mit —

ein. Der Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, / wird nun ein Kind und Knecht. / Gott selber ist erschienen / zur Sühne für sein Recht. / Wer schuldig ist auf Erden, / verhüllt nicht mehr sein Haupt. / Er soll errettet werden, / wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden, / macht euch zum Stalle auf! / Ihr sollt das Heil dort finden, / das aller Zeiten Lauf / von Anfang an verkündet, / seit eure Schuld geschah. / Nun hat sich euch verbündet, / den Gott selbst ausersah.

4. Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.

5. Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhell't. / Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht.

Text: Jochen Klepper 1938
Melodie: Johannes Petzold 1939
Satz 1: Friedrich Högner
Satz 2: Hermann Grabner
Intonation: Hanspeter Aeschlimann 1993
Rechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel